



Kreisfeuerwehrverband Regensburg

- Kreisfeuerwehrarzt -

21. Dezember 2020

Verehrte Kameradinnen und Kameraden,

gerade vor Weihnachten hat uns die SARS-CoV2-Pandemie wieder fest im Griff und die Meldungen um Veränderungen des Virus bestimmen die Nachrichten zu Beginn der vierten Adventswoche.

An dieser Stelle möchte ich in meiner Funktion als Kreisfeuerwehrarzt explizit allen danken, die durch Vor- und Rücksicht, sowie durch ihren täglichen besonnenen Einsatz zur Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft beigetragen haben – wenngleich der Verzicht z.B. auf Aus- und Weiterbildung und viele sozialen Strukturen für uns alle schwierig ist und vorerst auch bleiben wird.

Es ist allerdings davon auszugehen, dass am 27. Dezember mit den Impfungen gegen SARS-CoV2 in den Bundesländern begonnen werden kann, sofern der Zulassungsausschuss der EMA heute grünes Licht gibt und die EU-Kommission die Zulassung erteilt. (Es handelt sich im Übrigen um ein vollständiges Zulassungsverfahren im Gegensatz zu den Notzulassungen in GB und den USA – insofern wurden hier KEINE Abstriche in Bezug auf die Prüfungsqualität gemacht.)

Anfangs wird nicht ausreichend Impfstoff für alle, die geimpft werden wollen, vorhanden sein. Daher muss zu Beginn der Impfung festgelegt werden, wer sich bevorzugt impfen lassen kann. Dazu hat das Bundesgesundheitsministerium eine entsprechende Verordnung erlassen, die auf der veröffentlichten Empfehlung der STIKO (RKI) aufbaut.

[https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Verordnung_n/CoronaImpfV - De Buette.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/C/Coronavirus/Verordnung_n/CoronaImpfV_-_De_Buette.pdf)

Mitarbeiter der Feuerwehr wurden prinzipiell zur dritten Gruppe (Erhöhte Priorität) zugeordnet und erhalten daher eine Impfung erst relativ spät (sofern sie nicht aus anderen Gründen in eine höhere Gruppe zugeordnet werden können). Da das Expositionsrisiko nicht über alle Feuerwehren gleich ist (z.B. FirstResponder, Notfallrettung, ...) und vor allem auch die Einsatzbereitschaft im Vordergrund steht, gibt es hier allerdings aktuell noch Klärungsbedarf. Derzeit sind die entsprechenden Feuerwehrverbände daher bemüht, die Interessen aller Kameradinnen und Kameraden entsprechend zu vertreten und eine höhere Priorisierung zu erwirken.

Die Einführung neuer Behandlungs- und Präventionsmaßnahmen ist natürlicherweise mit gewissen Bedenken vergesellschaftet. Ich bitte Euch dennoch als Vorbild in der Gesellschaft die Bemühungen zur Bewältigung der Pandemie weiter mitzutragen – jeder von Euch zählt. Wer Bedenken bezüglich der Sicherheit der Impfstoffe hat und sich ausführlich informieren möchte, dem lege ich hier die Angebote des Paul-Ehrlich-Instituts und der European Medicines Agency (EMA) ans Herz:

https://www.pei.de/DE/newsroom/dossier/coronavirus/coronavirus-inhalt.html?nn=13577266&cms_pos=2

<https://www.ema.europa.eu/en/human-regulatory/overview/public-health-threats/coronavirus-disease-covid-19>

Mit den besten Wünschen für Weihnachten und für Eure Gesundheit

Dr. Christoph Plank, MHBA